

# Disabled Love

## SasuNaru

Von Nanami\_Michiko

### Kapitel 1: Neu

#### Neu

Staunend betrachtete der Blonde Junge das Haus, vor dem sie gerade geparkt hatten. Hier würden sie also ab jetzt wohnen. Ein leichtes Lächeln legte sich auf seine Lippen. Die Autotür öffnete sich und seine Mutter half ihm in seinen Rollstuhl. „Und Naruto, gefällt es dir?“, fragte sie lächelnd.

„Ich hab's zwar noch nicht von innen gesehen, aber es sieht schön aus“, antwortete er und ließ sich von einer Mutter ins Haus schieben.

Staunend besah er sich das Haus. Es war viel größer als ihr altes. „Es ist cool“, sagte er und rollte in die Küche, wo seine Eltern saßen und nach der Autofahrt erstmal einen Tee tranken. Das Haus hatten sie schon ein paar Tage vorher eingerichtet, aber Naruto war bis jetzt noch nie dort gewesen und kannte es nur von Erzählungen und Fotos.

„Schön, dass es dir gefällt“, lächelte seine Mutter Kushina und sein Vater Minato nickte zustimmend.

„Ich werd dann in mein Zimmer gehen“, berichtete der Blonde, wobei 'gehen' nicht ganz stimmte, aber was sollte er auch sonst sagen? 'Ich rolle in mein Zimmer?'

Sein Zimmer war im Erdgeschoss und daneben hatte er auch sein eigenes Badezimmer, dass extra behindertengerecht eingerichtet war, so wie eigentlich das ganze Erdgeschoss. So hatte er überhaupt keine Probleme im Haushalt zurecht zu kommen.

Seine Eltern dagegen schliefen im ersten Stock.

Er stemmte sich von dem Rollstuhl aufs Bett, zog seine Beine, ein nach dem anderen hoch und legte sich dann, die Arme hinterm Kopf verschränkt, hin. Dabei ließ er den Blick durch den Raum schweifen. Sein neues Zimmer gefiel ihm. Es war in hellen Farben eingerichtet. Die Wände waren Orange und die Möbel waren aus hellem Holz, genauso wie der Boden.

Nachdenklich starrte der Blonde an die Decke und träumte vor sich hin. Er freute sich auf die neue Schule und darauf, neue Leute kennenzulernen. Vielleicht würde er endlich wieder neue Freunde finden.

Es klopfte an der Zimmertür und Naruto wurde aus seinen Gedanken gerissen. Seine Mutter streckte den Kopf zur Tür herrein. „Schatz, willst du was essen?“

„Mhm“, antwortete er und richtete sich wieder auf, um sich erneut in seinen Rollstuhl zu setzen und seiner Mutter wieder in die neue Küche zu folgen.

Am nächsten Morgen wurde Naruto von seinem Wecker aus dem Schlaf gerissen. Er murrte und steckte seinen Kopf unters Kopfkissen, da er auf dem Bauch geschlafen hatte.

Irgendwann konnte er das Piepsen des Weckers nicht mehr ertragen und tastete deshalb mit geschlossenen Augen nach ihm. Das nervtötende Piepsen hallte immer noch in seinen Ohren wieder.

Nachdem er es geschafft hatte sich anzuziehen, machte er sich auf den Weg in die Küche, wo seine Eltern, die beide schon wach waren, saßen und frühstückten. Sein Vater war Arzt und hatte im Krankenhaus eine bessere Stelle, als seine Alte gefunden, während seine Mutter dort als Artzthelferin tätig war.

Der Blondschoopf zeigte es zwar nicht, aber er war ziemlich aufgeregt, da er heute zum ersten Mal in seine neue Schule ging.

Es war eine sehr große Schule, die in viele kleine Sektionen aufgeteilt war. Für die sehr Schlaunen, Sportlichen, künstlerisch Begabten, schwach Lernenden, sprachlich Begabten bzw. Unbegabten, wissenschaftlich Interessierten, körperlich Behinderten und viele andere Sektionen für die Schüler. Man konnte frei wählen zwischen den Fächern die man belegen wollte. Die Sektion, in die man ging stand von Anfang an fest. Demnach gab es auch entsprechend viele Lehrer, Fachkräfte und Räume.

Die Schule war nicht weit von den Uzumakis entfernt. Minato begleitete seinen Sohn am ersten Tag dorthin.

Als sie das Gebäude betraten, staunte Naruto nicht schlecht über die riesige, sowohl schön, als auch modern eingerichtete Eingangshalle. Es gab sogar einen Fahrstuhl und so hatte Naruto keine Probleme in andere Stockwerke zu gelangen. Das Büro der Schulleiterin lag im zweiten Stock.

Minato und die Direktorin Tsunade besprachen erst einmal ein paar Dinge. Naruto bekam einen Plan vom Gebäude und Gelände, damit er sich zurecht finden konnte.

Sie erzählte ihm, wo er jetzt Unterricht hatte und nachdem Naruto sich von seinem Vater verabschiedet hatte, begleitete sie ihn sogar zum Klassenzimmer.

„So Naruto, hier hast du jetzt Unterricht. Ich wünsche dir viel Glück an dieser Schule“, sagte sie mit freundlicher Stimme, worauf der Uzumaki zur Antwort nur nickte. Dann wandte sie sich ab und ging wieder den Gang entlang zurück zu ihrem Büro.

Seufzend hob Naruto eine Hand und klopfte gegen die Tür. Als ein "Herein" ertönte, öffnete er sie langsam.

Alle Blicke waren auf ihn gerichtet und als er dem Blick des Lehrers begegnete, sagte er zögerlich: „Ähm...Hallo“

„Hallo, du bist sicherlich Naruto, stimmt's?“, begrüßte ihn der Lehrer mit einem freundlichen Lächeln, „Ich bin Iruka, dein Deutsch- und Geschichtslehrer, sowie Klassenlehrer. Komm doch nach vorne und stell dich der Klasse vor.“ Sein Lächeln schlug in ein Aufmunterndes um. Er hatte braune Haar, die zu einem Zopf gebunden waren. Außerdem zierte eine lange Narbe über der Nase sein Gesicht. Der Blonde mochte den Lehrer auf Anhieb. Er war ihm sympatisch.

Langsam setzte Naruto die Räder seines Rollstuhls in Gang. Als er vorne angekommen war, ließ er den Blick kurz über die Gesichter, die ihn anstarrten, schweifen und setzte dann zum Sprechen an. „Ähm...ja also, ich bin Naruto Uzumaki und 16 Jahre alt. Mein Lieblingsessen ist Ramen!“

Iruka lachte. „Schön, dass wir jetzt wissen, was du gerne isst. Mh...Du kannst dich da

voran mit an den Tisch setzten", sagte er und zeigte auf einen der vier Gruppentische, an denen jeweils fünf Schüler saßen. Ein braunhaariger Junge grinste ihm zu und stellte den Stuhl, der dort stand, hilfsbereit zur Seite.

Naruto gesellte sich zu den vier Leuten die dort saßen.

„Hi, ich bin Kiba Inuzuka“, stellte sich der Braunhaarige, neben dem Naruto von jetzt an saß, vor. „Das ist Hinata-chan“, stellte er das Mädchen vor, dass dem Blondschoopf gegenüber saß. Sie grüßte ihn schüchtern. „Und das ist-...“

„Ich kann für mich selber reden!“, unterbrach ihn der Junge, „Ich bin Choji Akimichi“ stellte er sich dann vor.

„Und ich bin Tenten Ama“, sagte ein braunhaariges Mädchen mit zwei Zöpfen. Naruto begrüßte alle freundlich und packte dann seine Sachen aus der Tasche. Der Inuzuka stellte ihm andauernd Fragen und redete auf ihn ein. Deshalb bekam Naruto nicht viel von seiner ersten Stunde auf der neuen Schule mit.

Die Stunden vergingen schnell und Naruto kam ziemlich gut zurecht. Hatte er ja auch Kiba, der ihn offenbar mochte und nicht mehr von der Seite wich. *Wie ein treuer Hund*, dachte Naruto sich und grinste. Er freute sich, dass ihn jemand auf dieser Schule mochte. Auf seiner anderen Schule war es, seit seinem Unfall, anders gewesen.

Nach der letzten Stunde verließ er zusammen mit Kiba das Schulgebäude. Die Beiden lachten gerade über einen Witz, den Kiba gerissen hatte.

„Pass doch auf du Wichser“, schnautzte auf einmal ein schwarzhaariger Junge und sah ihn böse an.

\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*

Das erste Kapitel war kurz, aber ich hoffe es hat euch trotzdem gefallen ^\_\_^

Die FF ist schon auf dem Papier abgeschlossen und ich werde versuchen, jeden Mittwoch ein Kapitel hochzuladen xD

Keiko\_Yue, die mir übrigens immer sehr viel geholfen hat und meine "Seelische Unterstützung"(xDDD] ist, wird das schicken der ENS übernehmen xD

Wenn ihr eine ENS zum nächsten Chap haben wollt, einfach ein Kommi dalassen, ENS schreiben oder GB-Eintrag machen xD

Nyaaa \*plüsch\*

\*kuchen dalass\*

lg Nanami